

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Professur für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz

Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Wintersemester 2009/2010

Vorlesung (2 SWS): Montag, 16.15 – 17.45h (ZHG 006)

Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Beginn: Montag, 19.10.2009

Übung (2 SWS): Freitag, 12.15 – 13.45h (ZHG 003)

Dipl.-Ök. Jan Simon Busse

Beginn: Freitag, 20.11.2009 (NB: Die Übungen am 4. und 11. Dezember fallen aus)

Inhalt und Zielsetzung

Die Veranstaltung führt ausgehend von einer ökonomischen Fundierung in den Begriff und die Bedeutung der Corporate Governance ein, um anschließend deren institutionelle Umsetzung in Deutschland, einschließlich der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen, zu behandeln. Thematisierte Aspekte beinhalten aktienrechtliche Institutionen der Unternehmenskontrolle und -überwachung, Inhalt, gesetzliche Unterlegung und empirische Rezeption des Deutschen Corporate Governance Index sowie das sogenannte "Enforcement" von Rechnungslegungsstandards durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung und die BaFin. Der Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf der Institution Wirtschaftsprüfung, deren institutionelle Rahmenbedingungen und berufsständische Grundsätze im nationalen wie internationalen Kontext vermittelt werden, um anschließend Grundzüge der Prüfungsdurchführung und Prüfungstechnik zu vermitteln.

Studierende sollen nach dem Besuch der Veranstaltung ökonomische Bedeutung, Inhalt und Institutionen der Corporate Governance kennen und vertraut sein mit Ziel, Inhalt und Methodik der Prüfung des Jahresabschlusses sowie deren rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen.

Voraussetzungen

Grundlagenkenntnisse der Finanzbuchhaltung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs.

Unterrichtsmaterialien und Lernvoraussetzungen

Der Besuch von Vorlesungs- und Übungsveranstaltungen wird ebenso vorausgesetzt wie deren Vor- und Nachbereitung. Zu diesem Zwecke werden die veranstaltungsbegleitenden Unterlagen (Foliensätze, Übungsblätter) im Downloadbereich auf den Webseiten der Professur zur Verfügung gestellt.

Zu jeder Lerneinheit werden Literaturhinweise bereitgestellt. Darunter befinden sich als Pflichtliteratur gekennzeichnete Texte, deren selbstständiges Studium unbedingt vorausgesetzt wird. Empfohlen wird auch die Lektüre eines Lehrbuchs. Geeignete Texte sind:

Marten, Kai-Uwe/Quick, Reiner/Ruhnke, Klaus: Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, 3. Aufl., 2007 Stuttgart.

IDW (Hrsg.): WP Handbuch 2006: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, 13. Aufl., Düsseldorf 2006.

Prüfung

Für das erfolgreiche Bestehen der 90-minütigen Klausur am 15.02.2010 werden 6 Credits vergeben.

Veranstaltungsgliederung:

- I. Corporate Governance
 - 1. Corporate Governance eine ökonomische Perspektive
 - 2. Bedeutung
- II. Institutionen der Corporate Governance in Deutschland
 - 1. Unternehmensinterne Institutionen
 - 2. Unternehmensexterne Institutionen
 - 2.1. Kapitalmarkt
 - 2.2. Wirtschaftsprüfung
 - 2.3. Regierungskommission Corporate Governance
 - 2.4. Enforcement von Rechnungslegungsstandards
 - 2.4.1. Begriff und Bedeutung
 - 2.4.2. Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung
 - 2.4.3. Empirischer Befund
- III. Wirtschaftsprüfung
 - 1. Grundlagen
 - 1.1. Wirtschaftsprüfung als ökonomische Institution
 - 1.2. Prüfungsarten
 - 2. Beruf und Berufsstand des Wirtschaftsprüfers
 - 2.1.Rechtlicher Rahmen
 - 2.2.Berufsgrundsätze
 - 3. Institutioneller Rahmen der Wirtschaftsprüfung
 - 3.1. Nationale Institutionen
 - 3.1.1. Wirtschaftsprüferkammer (WPK)
 - 3.1.2. Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW)
 - 3.1.3. Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK)
 - 3.2.Internationale Institutionen
- IV. Grundlagen der Jahresabschlussprüfung
 - 1. Risikoorientierter Prüfungsansatz und Materiality

- 2. Auftragsannahme und Prüfungsplanung
- 3. Prüfungsprozess
 - 3.1. Unternehmen und Umwelt
 - 3.2.Systemprüfung
 - 3.3. Analytische Prüfungshandlungen
 - 3.4.Einzelfallprüfungen
- 4. Urteilsbildung, Ergebnismitteilung und Berichterstattung
- 5. Spezialfragen